

## **Initiativantrag**

**der unterzeichneten Abgeordneten des Oberösterreichischen Landtags  
betreffend  
mehr Mittel aus dem Universitätsbudget für die Johannes-Kepler-Universität Linz**

**Gemäß § 25 Abs. 6 Oö. LGO 2009 wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.**

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Die Oö. Landesregierung wird aufgefordert, sich bei der Bundesregierung im Rahmen der Verhandlungen zur Neuaufteilung des österreichischen Universitätsbudgets dafür einzusetzen, dass die Johannes-Kepler-Universität (JKU) bei der Budgetzuteilung nicht benachteiligt wird und einen gerechten Anteil am Zuwachs des Gesamtbudgets erhält, damit eine zukunftsfähige Weiterentwicklung der JKU bzw. konkret der Ausbau des Angebotes an Lehrstühlen und Studienplätzen sichergestellt werden kann.

### **Begründung**

Die anstehende Neuaufteilung der Universitätsmittel ist eine wichtige Weichenstellung für die zukünftige Weiterentwicklung der österreichischen Universitätslandschaft. Es ist daher von großer Bedeutung für die positive Entwicklung der JKU, dass sie bei der Budgetzuteilung vom Zuwachs des österreichischen Universitätsbudgets profitiert.

Für die kommende dreijährige Leistungsperiode von 2019 bis 2021 wurde im Vorjahr das Universitätsbudget um 1,35 Milliarden Euro aufgestockt, insgesamt stehen den öffentlichen Universitäten nunmehr 11,07 Milliarden Euro zur Verfügung. Mit der Novelle des Universitätsgesetzes im Februar dieses Jahres bzw. mit dem neuen Modell der Studienplatzfinanzierung wurde nun auch der gesetzliche Rahmen für die kommende Leistungsvereinbarungsperiode geschaffen, die konkrete Mittelverteilung steht nun in Verhandlung. Die Linzer Kepler-Universität droht jedoch von der insgesamt erfreulichen Aufstockung des Globalbudgets nicht zu profitieren, sondern vielmehr bei der Neuverteilung der Mittel benachteiligt zu werden. Soweit derzeit bekannt würde sich für die JKU am Status Quo wenig ändern, während von der neuen Aufteilung die Universität Wien, die Technische Universität Wien sowie die Technische Universität Graz massiv profitieren, obwohl bereits jetzt nach Wien mehr als 50 Prozent und in die Steiermark rund 20 Prozent des Unibudgets gehen.

Der Ausbau der JKU ist ein zentraler Baustein zur Stärkung des Bildungs- und Wirtschaftsstandortes Oberösterreich. Damit die JKU ihren ambitionierten und zukunftsorientierten Entwicklungsplan erfolgreich umsetzen kann und vor allem im technisch-naturwissenschaftlichen Bereich in zusätzliche Lehrstühle investieren kann, braucht es für den Universitätsstandort Linz einen gerechten Anteil am Zuwachs des Universitätsbudgets. Es ist eine Steigerung von 40 bis 60 Mio Euro vom Bund notwendig, um die ForscherInnen in Oberösterreich zu halten, bis zu 40 weitere Lehrstühle zu schaffen und die angestrebte Forschungsquote von 4 % zu erreichen.

Linz, am 10. April 2018

(Anm.: Fraktion der GRÜNEN)

**Hirz, Kaineder, Schwarz, Mayr, Buchmayr, Böker**

(Anm.: ÖVP-Fraktion)

**Kirchmayr, Hingsamer, Sigl, Hattmannsdorfer**

(Anm.: FPÖ-Fraktion)

**Mahr**

(Anm.: SPÖ-Fraktion)

**Makor, Weichsler-Hauer**